



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

„Teach First“

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im aktuellen Bericht zur Unterrichtssituation heißt es: „An den berufsbildenden Schulen sind über die Organisation „Teach First“ Hochschulabsolventinnen und -absolventen unterstützend im Unterricht tätig. Die Kooperation mit der Organisation ‚Teach First‘ wurde bis zum 31.07.2022 verlängert. Allerdings konnten nicht alle 6 Teach First-Stellen besetzt werden.“

1. Wie viele Stellen wurden in den vergangenen Jahren über „Teach First“ zur Verfügung gestellt und wie waren diese besetzt?

Antwort:

Durch Kooperationsvertrag mit Teach First ist seit dessen Abschluss im Jahr 2017 die regelmäßige Gestellung von insgesamt sechs sogenannten Fellows vereinbart.

Schuljahr	Anzahl der mit Fellows besetzten Stellen inkl. der Einsatzschulen	
2017/18	4	Handelslehranstalt (HLA) und Hannah-Ahrendt-Schule (HAS), Flensburg RBZ 1 (ab 01.01.2019 RBZ Schützenpark) und RBZ Technik, Kiel
2018/19	6	HLA, HAS und Eckener-Schule, Flensburg RBZ Schützenpark, RBZ Wirtschaft und RBZ Technik, Kiel
2019/20	6	HLA, HAS und Eckener-Schule, Flensburg RBZ Schützenpark, RBZ Wirtschaft und RBZ Technik, Kiel
2020/21	6	HLA, HAS und Eckener-Schule, Flensburg RBZ Schützenpark, RBZ Wirtschaft und RBZ Technik, Kiel
2021/22	3	RBZ Schützenpark, RBZ Wirtschaft und RBZ Technik, Kiel
2022/23	2	RBZ Wirtschaft und RBZ Technik, Kiel

2. An welchen Schulen waren die Hochschulabsolventinnen und -absolventen eingesetzt?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie beurteilt die Landesregierung die Kooperation mit „Teach First“?

Antwort:

Die Kooperation mit „Teach First“ dient der Stärkung des Bildungssystems und zur Stärkung der sozialen Gerechtigkeit an Schulen und bietet über das zivilgesellschaftliche Engagement in Schulen eine gute Möglichkeit zur Stärkung des Netzwerks der Schulen, z.B. für Konzepte zur beruflichen Orientierung. Mit dem Einsatz der Fellows wollen „Teach First“ und die Landesregierung einen zusätzlichen Beitrag dazu leisten, dass alle Schülerinnen und Schüler die Schule mit einem Abschluss verlassen. Sie sollen darin gestärkt werden, sich Ziele zu setzen und bekommen durch den Einsatz der Fellows neue Impulse, welche Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit bestehen. Schließlich geht es mit dem Konzept auch um eine besondere Form der Demokratieerziehung, in dem die Fellows gesellschaftliches Engagement demonstrieren und Übernahme von Verantwortung für andere Menschen vorleben. Die Fellows gewinnen schließlich Einblicke in den Beruf der Lehrkräfte und das Interesse am Beruf der Lehrkraft kann geweckt werden. Eine Gewinnung von Fellows für Schulen außerhalb der Zentren ist allerdings nicht gelungen, obwohl an weiteren Schulen der Wunsch nach Einsatz eines Fellows bestand.

4. Wie war der Fortgang der Kooperation mit „Teach First“ nach dem 31.07.2022?

Antwort:

„Teach First“ und das Land Schleswig-Holstein, vertreten durch das Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche Bildung (SHIBB), haben einen Vertrag zur Fortsetzung der Kooperation bis zum 31.07.2024 geschlossen. Da aktuell aber keine Fellows in Schleswig-Holstein gewonnen werden können, hat „Teach First“ angekündigt, die Kooperationsvereinbarung auf den Prüfstand zu stellen; hierzu sind Gespräche des SHIBB mit „Teach First“ geplant.